

Unsere ländlichen Räume ökologisch und lebenswert weiterentwickeln



Digitale LDK am 12.-13.12.2020

Antragsteller*in: Dorothea Kaufmann (KV Heidelberg)

Änderungsantrag zu K3

Von Zeile 339 bis 340:

- eine naturnahe, **gentechnikfrei**, **nachhaltige**, **ressourcenschonende** und tierverträgliche Landwirtschaft, die ihren Beschäftigten ein Auskommen bietet, das dem Wert ihrer Arbeit

Begründung

Im neuen Grundsatzprogramm werden die Chancen der Neuen Grünen Gentechnik hervorgehoben, diese Chancen sollten wir nutzen und die Entwicklung von Pflanzen, die ideal an den Klimawandel angepasst sind, fördern.

Die globalen Nachhaltigkeitsziele müssen angesichts der rasanten technologischen Entwicklung in sehr vielen Bereichen in den Fokus gerückt werden. Wir müssen das Grundprinzip der Technologieoffenheit vertreten.

Nachhaltigkeit bedeutet eben auch, Technologie zu erlauben und zu fördern. Dies gilt besonders für die Neue Grüne Gentechnik, mit der schnell, einfach und günstig Pflanzen an den Klimawandel angepasst werden können. „Gentechnikfreiheit“ ist nichts anderes als „Fortschrittsfreiheit“ und hat so sicher nichts in einem Grundsatzprogramm für die neue Grüne Epoche verloren.

Unterstützer*innen

Elisabeth Gertrud Does (KV Stuttgart); Florian Kollmann (KV Heidelberg); David Esders (KV Heidelberg); André Reichel (KV Esslingen); Cindy Baumann (KV Kurpfalz-Hardt); Simon Heinze (KV Heidelberg); Lukas Weber (KV Heidelberg); Cedrik Schamberger (KV Lörrach); Harald Nikolaus (KV Heidelberg)